

Umwelterziehung

Die Aufgabe der Schule ist es, die Schüler zu einem umweltbewussten Verhalten zu erziehen, die Abhängigkeit des Menschen, der Tiere und Pflanzen von Umweltbedingungen (Wasser, Boden, Wärme, Licht und Luft) zu erkennen und sie dazu zu erziehen, die Natur zu achten, bewahren und zu lieben.

Lage und Umfeld der Schule

Die GGS Medinghoven liegt am Rande des Kottenforstes. Durch die Nähe zum Wald und zu den Grünanlagen, Biotopen des Derletals ergibt sich die unmittelbare Einbeziehung dieses natürlichen Erfahrungsraumes in den Unterricht. Die Schulanlage ist teilweise mit Sträuchern und verschiedenen Laub- und Nadelhölzern bepflanzt. Hier befindet sich auch ein kleiner Schulgarten. Für diesen soll gemeinsam mit der OGS ein neues Nutzungskonzept entwickelt werden.

Umwelterziehung im Schulprogramm der GGS Medinghoven

Wir nehmen mit großem Erfolg am 50/50 Programm der Stadt zur Energieeinsparung teil. Die Schule erhält ersparte Gelder zurück und kann diese zur Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln einsetzen.

Umwelterziehung im Klassenzimmer

Müll	-trennung	Kinder sparen Energie
	-entsorgung	als „Türschließer“
	-vermeidung	und „Stromsparer“

Pflege der Schulanlage

- Müll aufsammeln klassenweise durch Hofdienst während oder nach der Pause
- Grünanlage schonen – keine Trampelpfade
- Schulgarten-AG

Umweltschutz im Wald

- Unterrichtsgänge zu den verschiedenen Jahreszeiten
- Projekte mit Hilfe von Fachleuten (Förster, Imker usw.)
- Besuch des Naturkunde-Museums auf der Waldau
- Projekt: Sauberer Wald –mit Eltern an einem Projekttag aktiv Müll sammeln
- Lärm-Stille
(durch geeignete Übungen den Wert der Stille erfahren)

projektiert (Wunsch)

- weitere Renaturierung von Teilen des Schulgeländes

